

Gottesdienst - Ordnung vom 21. Februar bis 01. März 2026

Samstag, 21. Februar

08.00 Uhr	Montf.-	Fastenandacht „bet & breakfast“ - gestaltet vom GiB-Kreis - anschl. Frühstück im Borromäushaus
12.00 Uhr	Montf.-	Rosenkranzgebet
16.00 Uhr	Montf.-	Beichtgelegenheit
16.30 Uhr	Nochen	Hl. Messe zur immerwährenden Hilfe
17.30 Uhr	Montf.-	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Montf.-	SWA für Georg Roos, JG für Martin Löhr und für Maria und Markus Löhr, JG für Alfred Baum, JG für Johann Becker, Hl. Messe für Hildegard und Wilhelm Wolter

Sonntag, 22. Februar Kathedra Petri 1. Fastensonntag A

L1: Gen 2,7-9; 3,1-7, L2: Röm 5,12-19 Ev: Mt 4,1-11

08.30 Uhr	Montf.-	Hl. Messe für verstorbene Angehörige, Hl. Messe für Eheleute Anton und Maria Mainusch, Söhne, Schwiegertochter Elisabeth und Schwiegersöhne
10.00 Uhr	Gimb.	Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Schneider und Fiedler
10.30 Uhr	Montf.-	Hl. Messe für die Pfarrfamilie 1. JG für Christina Gonschor

Montag, 23. Februar

12.00 Uhr	Montf.-	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Montf.-	Rosenkranzgebet
19.00 Uhr	Montf.-	Hl. Messe zur immerwährenden Hilfe

Dienstag, 24. Februar Hl. Matthias Apostel, Fest

08.30 Uhr	Montf.-	Hl. Messe für die armen Seelen
12.00 Uhr	Montf.-	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Montf.-	Rosenkranzgebet
19.00 Uhr	Montf.-	Hl. Messe für die in dieser Woche Verstorbenen der letzten 10 Jahre + Stefan Lange + Marion Schmitz + Wilhelmine Schulz + Rudolf Röwenstrunk + + Hildegard Hardenbicker + Ursula Rönchen + Cäcilia Marie Hanisch + + Karl Heinrich Müller + Renate Rosenthal + Stefan Schmidt + + Johannes Lichtinghagen + Hannelore Lupp + Rudi Müller +

Mittwoch, 25. Februar

08.30 Uhr	Montf.-	Hl. Messe der Frauengemeinschaft Hl. Messe in besonderen Anliegen
12.00 Uhr	Montf.-	Rosenkranzgebet
15.30 Uhr	Montf.-	Barmherzigkeitsrosenkranz
15.30 Uhr	Sen.Z.-	Rosenkranzgebet
16.00 Uhr	Sen.Z.-	Hl. Messe für Kranke

Donnerstag, 26. Februar

12.00 Uhr	Montf.-	Rosenkranzgebet
19.00 Uhr	Gimb.	Hl. Messe für die armen Seelen

Freitag, 27. Februar

08.30 Uhr	Montf.-	Hl. Messe für lebende und verstorbene Angehörige
12.00 Uhr	Montf.-	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Montf.-	Kreuzwegandacht - gestaltet durch die Erstkommunionkinder 2026
19.00 Uhr	Montf.-	Hl. Messe für Kranke
19.30 Uhr	Montf.-	Komplet

Samstag, 28. Februar

Zählung der Gottesdienstbesucher

08.00 Uhr	Montf.-	Fastenandacht „bet & breakfast“ - gestaltet vom GiB-Kreis - anschl. Frühstück im Borromäushaus
12.00 Uhr	Montf.-	Rosenkranzgebet
16.00 Uhr	Montf.-	Beichtgelegenheit
16.30 Uhr	Nochen	Hl. Messe für Kranke
17.30 Uhr	Montf.-	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Montf.-	JG für Michelina Fiandaka und für Paolo Canatella

Sonntag, 1. März 2. Fastensonntag A

L1: Gen 12,1-4a, L2: 2 Tim 1,8b-10 Ev: Mt 17,1-9

Zählung der Gottesdienstbesucher

08.30 Uhr	Montf.-	Hl. Messe zur Muttergottes
10.00 Uhr	Gimb.	Hl. Messe in besonderer Meinung
10.30 Uhr	Montf.-	Hl. Messe für die Pfarrfamilie 1. JG für Wilhelmine Schulz
11.30 Uhr	Montf.-	KINDERKIRCHE

GEBURTSTAGE

Montag, 23. Februar 2026

Herr Alois Röhrig, Wettestr. 6a, 75 Jahre

Mittwoch, 25. Februar 2026

Herr Günter Mitschke, Königsheider Weg 20, 85 Jahre

Frau Monika Tintjer, Leppestr. 11, 82 Jahre

Freitag, 28. Februar 2025

Frau Dagmar Heitmann, Zum Sportplatz 12, 87 Jahre

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UND GOTTES SEGEN!



*** Unsere Patres bieten die Möglichkeit der Krankenkommunion zu Hause an.
Bitte melden Sie alte und kranke Personen in Ihren Familien und Nachbarschaft,
die die hl. Kommunion empfangen möchten bei den Priestern oder im Pfarrbüro.**

* In der Fastenzeit findet die **Kreuzwegandacht** jeden Freitag um 18:00 Uhr statt. Der Rosenkranz fällt daher um 18.30 Uhr aus!!
Das **Komplet** halten wir direkt im Anschluss an die Abendmesse um 19.00 Uhr. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen!

*** Herzliche Einladung zu „bet & breakfast“ – Frühschicht-Andachten des GiB-Kreises in der Fastenzeit mit anschließendem Frühstück im Borromäushaus. Immer samstags um 8.00 Uhr in der Montfortkirche – Alle sind herzlich willkommen, ausgeschlafen oder nicht!**

* **In der Fastenzeit** vertrauen wir uns dem barmherzigen Jesus an und beten den **Barmherzigkeitsrosenkranz**. Wir beten für den Frieden in der Welt und für unsere Familien am 25.02.; 04.03.; 11.03.; 18.03.; 25.03. und 01.04.2026 jeweils mittwochs um 15.30 Uhr in der Montfortkirche.

* **TRAUERCAFÉ:** Am **Donnerstag, 26. Februar 2026** findet wieder das Trauercafé von 16.00 bis 18.00 Uhr im **Pfarrheim Marienheide** statt. Anmeldung bitte bis im Pfarrbüro unter 02264-200900.

* **FG Nochen:** Vortrag: Vorstellung Projekt „3. Orte“; Referent: Benjamin Döhl und Lukas Kurth (Schützenverein Hülsenbusch) am **Donnerstag, 26. Februar 2026** um 18.00 Uhr im **Pfarrheim/Nochen**.
Anmeldung bitte bis 20. Februar 2026 bei Ulla Grote-Kurth Tel.: 0160-6904209.

* **Kommunionkinder-Treff:** Donnerstag, 26. Februar 2026 in kleinen Gruppen vor Ort – Thema: Freundschaft und Gemeinschaft mit Jesus und miteinander.

* **Kinderkirche: Sonntag, 01. März 2026** um 11.30 Uhr in der Montfortkirche.

* **Kommunionkindertreffen:** Donnerstag, 05. März 2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrheim.

* **Kajuma-Kids:** Dienstag, 03. März 2026 um 16.00 Uhr im Pfarrheim.

* **Am Mittwoch, dem 04. März 2026** laden wir wieder alle Gottesdienstbesucher nach der Frauenmesse um 8.30 Uhr zur **„Begegnung zwischen Kirche und Markt“** in das Borromäushaus ein.

* Am **Freitag, den 6. März um 12.30 Uhr** möchten wir alle recht herzlich zu einem Fastenessen ins Pfarrheim einladen. Die Kinder und Mitarbeiter*innen der ARCHE werden eine leckere Kartoffelsuppe kochen und Nachschick zubereiten. Dies werden wir gegen eine Spende für die Aktion „Solibrot“ von Misereor abgeben. Anmeldung bitte im Familienzentrum ARCHE unter 02264 8414 oder arche-marienheide@erzbistum-koeln.de.

* Am Freitag, 06. März 2026 ist **Weltgebetstag der Frauen aus Marienheide** um 15.00 Uhr in der **Montfortkirche**, anschl. gemeinsames Kaffeetrinken im Borromäushaus.

* Am Freitag, 06. März 2026 ist der **Weltgebetstag der Frauen aus Nochen, Gimborn, Hülsenbusch und Berghausen** um 15.00 Uhr in der **Kirche St. Hedwig/Nochen**, anschl. gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrsaal.

* **Donnerstag, 12. März 2026:** Kolping – **Vortrag** zur Kriminalprävention zum Thema **„Gefahren im Internet kennen und vorbeugen“** um 15.00 Uhr im Pfarrheim; Referentin: Frau Jutta Ramackers.



Katholische Kirchengemeinde
St. Mariä Heimsuchung
Marienheide Gimborn Nochen

Mitteilungen

Klosterstr. 6 • 51709 Marienheide
Tel. 02264 - 200 900 • Fax 02264 - 200 90 11
Pastoralbuero.Marienheide@Erzbistum-Koeln.de
www.kath-kirche-marienheide.de

Nr. 09

21.02.2026

Heute:

FÜR DIE PFARRGEMEINDE

Nächste Woche:

SILBERNER SONNTAG

**Die Kollekte ist für die Baumaßnahmen in den Kirchen
Gimborn/Nochen und Marienheide**

Die Fastenzeit ist eine Gnadenzeit

Der erste Fastensonntag führt uns in die Wüste. Dort erlebt Jesus die berühmten drei Versuchungen: die Macht über den Hunger, die Macht über den Tod und die Macht über alles und jeden. Absolute Macht also wird Jesus vom Teufel angeboten – wenn er sich vor ihm niederwirft und ihn anbetet. Diese allmächtigen Versuchungen sind also teuflisch. Das macht uns die Wüstenerfahrung Jesu deutlich.

Und diese Versuchungen sind bis heute mehr als lebendig. Sie begegnen uns jeden Tag in den vielen Krisen in der Welt: Krieg, Terror, Ausbeutung, Missbrauch: gegen den Menschen, gegen die Natur. Der Blick auf die großen Schlagzeilen über die Welt sollte uns allerdings nicht daran hindern, auch auf unsere kleine Welt des alltäglichen Lebens zu blicken. In mir und um mich herum: Lauern da auch diese teuflischen Versuchungen, Macht zu haben über andere?

Die Fastenzeit lädt uns ein, darüber wieder einmal nachzudenken. Wo stelle ich mich selbst über die anderen? Wo vergesse ich das Wohl der anderen, weil ich zu sehr nur mein eigenes Wohl im Blick habe? Wo sind immer nur die Anderen Schuld, weil ich mir die eigenen Fehler nicht eingestehen will? Wo sind meine kleinen Machtspielchen versteckt, die mich besser, größer, stärker erscheinen lassen?

Der Teufel agiert nicht nur beim ersten Menschenpaar, ganz am Anfang der Menschheitsgeschichte. Er agiert nicht nur bei Jesus vor 2000 Jahren, sondern er agiert zu allen Zeiten bis herauf in die Jetztzeit. Er möchte immer, dass der Mensch Gottes Gebote übertritt. Unsere Aufgabe ist es, wachsam zu sein gegenüber den Versuchungen des Teufels und ihm Parole zu bieten. Die Methode haben wir am Aschermittwoch gehört: Wenn wir Fasten, wenn wir Almosen geben und wenn wir beten, wird der Teufel keine Macht über uns haben.

Die vierzig Tage der österlichen Bußzeit geben uns jedes Jahr die Chance, unser eigenes Machtgefüge, in dem wir leben, wieder zurechtzurücken, indem ich Gott in unserem Leben wieder die erste Stelle einräume – und zwar in allem, in meinem Herzen, in meiner Familie, in meinem Bekannten- und Freundeskreis, am Arbeitsplatz und im Kirchenraum, weil wir daran glauben, dass nur so Ostern werden kann. So möge die Fastenzeit eine große Hilfe sein, dass wir uns in diesen 40 Tagen auf das große Osterfest vorbereiten. Es ist das Fest, an dem Jesus durch seinen Tod und seine Auferstehung den Teufel besiegt hat und wir uns deshalb jetzt schon darauf freuen dürfen.

Die Fastenzeit ist eine Gnadenzeit! Nutzen wir sie und lassen wir sie nicht spurlos an uns vorübergehen.

Ihr

Pfarrer P. Francis Antony smm